Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 8. Mai 1873.

Nach Europa. — Die Wanderung nach Europa nimmt dieses Jahr in der That den Umfang einer Völkerwanderung an. Auf den New Yorker Dampferlinien sind bis Ende Juli alle Plätze besetzt; 21,300 Personen haben sich gemeldet.

Eine Anzahl Dampfer sind für geschlossene Parten gemiethet; so geht eine Gesellschaft von 160 Personen am 21. Juni mit dem Dampfer „Victoria" nach England ab, besucht dort und in Deuschland die Haupt-Universitäten, reist nach Wien und kommt durch die Schweiz nach Havre, von wo sie zurückfährt. Hierbei sind acht Personen aus Pennsylvanien.

Eine andere Partie ist die von 30 Lehrern unter Prof. Stark, welche in 80 Tagen ganz Europa, Egypten und Palästina besuchen will.

Eine Gesellschaft Freimaurer von Columbia, Pa., wird 110 Tage auf eine Tour durch Europa bis nach Wien und zurück verwenden.

Kurz, Europa wird in diesem Jahre Gelegenheit erhalten, vielleicht 30,000 Amerikaner kennen zu lernen, die ihm sicher an 3 Millionen Dollars zuschleppen werden.

Albany, N. Y., 29. April. Gouverneur Dix hat heute die Supplementsbill zum New Yorker Stadtcharter und die Bill, welche das Salär des Commissärs Van Nort auf $10,000 feststellt und den Comptroller Green anweist, demselben sein rückständiges Salär auszubezahlen, unterzeichnet und wird den Charter für die Stadt New York morgen unterzeichnen.

Pittsburg, Pa., 29. April. In dem Gehölze bei Salesburg wurde gestern ein schreckliches Verbrechen an der 15 Jahre alten Lizzie Klein, einer Adoptivtocher von Christian Klein, verübt. Das Mädchen hatte sich nach Salesburg begeben, um dort Einkäufe zu machen. Durch sein langes Ausbleiben beunruhigt, machte sich Frau Klein auf den Weg, um Lizze zu suchen, und fand dieselbe in dem Gehölze in einem grauenerregenden Zustande. Es war ihr Gewalt angethan und dann mit Knütteln der Schädel eingeschlagen worden. Sofort lenkte sich der Verdacht auf zwei Vagabunden, die man in der Nähe des Schauplatzes des Verbrechens gesehen hatte. Dieselben wurden heute verhaftet und eingesperrt, um prozessirt zu werden. Sie gaben ihre Namen als Hugo Nahl und Moriz Heinemann an.

Washington, D. C., 1. Mai. Nach dem heute veröffentlichten monatlichen Nachweise über den Stand der Nationalschuld wurde diese im Verlaufe des letzten Monates um $2,247,485.60 vermindert.

Chicago, Jll., 4. Mai. Zu Dixon in Illinois waren heute Mittag gelegentlich der Taufe von Baptisten-Convertiten eine Menge Menschen am Rockflusse versammelt, von denen sich viele auf die dortige eiserne Brücke postirt hatten. Diese brach plötzlich zusammen und etwa 200 Leute stürzten in das 6 Fuß tiefe Wasser hinab. Die nunmehr folgende Scene des Schrekkens und der Verwirrung läßt sich nicht beschreiben. Es wurden sofort Rettungsversuche gemacht und die meisten auch glücklich an's Ufer gebracht; 41 waren jedoch ertrunken, als man sie an's Land schaffte und 20, meistens Frauen und Kinder, werden noch vermißt. Die ganze Gegend ist in Folge dieses Unglücks in Trauer gestürzt.

— Der unglückliche Staat Süd-Carolina ist unter der Carpetbagger-Regierung in so haarsträubender Weise geplündert worden, daß die Staatsschuld von $5,000,000 auf $15,000,000 stieg. Man sollte meinen, daß nichts mehr zu stehlen übrig geblieben wäre. Aber dem scheint nicht so zu sein. Der jetzige Gouverneur verspricht nicht besser wie der vorhergehende regieren und die Bevölkerung noch tiefer in finanziellen Ruin stürzen zu wollen. Er war Sprecher des letzten Repräsentantenhauses und erließ während seines letzten Amtstermines für mehr als $400,000 Salär-Certifikate, die noch nicht eingelöst sind.

— Die Anneke Jans-Erben versammelten sich am 24. April in Trenton, N. J., zu einer Berathung, um Vorbereitungen zu treffen, in den Besitz der ihnen zukommenden Erbschaft von 70 Millionen Dollars zu gelangen, welche in der holländischen Bank deponirt liegen. Ungefähr 80 — 90 Aspiranten wurden als solche zugelassen. Repräsentanten waren gegenwärtig aus Illinois, Ohio, New York, Michigan, West Virginia, Pennsylvania, Indiana, New Jersey, Minnesota und Jowa. Natürlich waren auch Advokaten anwesend. Unter den vermeintlichen Erben war auch ein 90jähriger Greis, John Webber aus New York.

— Die Schuld der Ver. Staaten beläuft sich, wie fast Jeder weiß, auf 2165 Millionen; bei dem Credit, dessen Onkel Sam sich erfreut, machen ihm seine kleinen Passiva wenig Sorgen, um so weniger als er weiß, daß die ganze Welt nichts anderes als ein großes Schuldgefängniß ist. Man hat nämlich berechnet, daß sich die Staatsschulden aller fünf Welttheile auf etwa 21,000 Mill. beziffern; die Zinsen davon, zu 4½ Prozent, belaufen sich auf 945 Millionen Dollars per Jahr. Der größte Theil dieser Schulden ist erst in den letzten 30 Jahren entstanden, und wächst noch immer mit einer Schnelligkeit, welche die Verbindlichkeiten der Staaten der Erde jährlich um Hunderte von Millionen vermehrt.

— James Brooks, ein bekannter Politiker und Zeitungs-Herausgeber, starb letzten Mittwoch in Washington, 63 Jahre alt. Er war der Gründer und langjährige Editor der „New York Expreß," einer einflußreichen täglichen Zeitung.

— Ein „großer" Dieb verdient Hr. Trainor, Cassirer der Atlantic National Bank in New York genannt zu werden. Seine Unterschleife sollen sich auf $400,000 belaufen, und die Entdeckung derselben hat das Schließen der Bank nöthig gemacht. Einstweilen befindet sich der Schuldige in Haft; jedenfalls hat er genug gestohlen, um auf Grund des bekannten Sprichworts verlangen zu können, daß man ihn laufen läßt. Wir hören, daß fast sämmtliche hiesige Banken durch den Zusammenbruch der Atlantic National Bank Verluste erleiden.

— Der Messiasglaube, der sich bei fast allen Völkern der Erde in irgend einer Form findet, ist seit undenklicher Zeit auch bei den nordamerikanischen Indianern heimisch. Diese stellen sich ihren Messias als einen gewaltigen Krieger und Nimrod vor, der sie von den Weißen befreien, ihr Gebiet zurückerobern und es ihnen möglich machen wird, wieder ganz nach der Weise ihrer Urväter zu leben. Aus dem Glauben an ein nahe bevorstehendes Erscheinen des Erlösers erklärt man es sich zum Theil, daß die Indianer immer wieder zum Kampf auf Tod und Leben gegen die Weißen veranlaßt werden. Die neueste Greuelthat der Modocs bringt man ebenfalls damit in Zusammenhang. Bis wann das „tausendjährige Reich" der Ureinwohner dieses Landes beginnen wird, ist freilich schwer zu sagen. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß, wenn der Erlöser kommt, er gar keine Indianer mehr finden wird.

— Wie von St. Louis berichtet wird, hat die Gemahlin des Senators Schurz, der vor kurzem seiner Familie nach Deutschland folgte, draußen eine Erbschaft im Betrage von einer Viertelsmillion Thaler gemacht.

— Der bisherige amerikanische Consul in Stuttgart, Herr Emil Klauprecht, wird, wie es heißt, nicht wieder nach Amerika zurückkehren, sondern seinen permanenten Wohnsitz in Europa aufschlagen.

— Ein in Cincinnati erscheinendes Blatt fällt das folgende Urtheil über die Persönlichkeit Büchners: „Büchner ist jedenfalls der Mann, der den Materialismus seinem eigentlichen Werthe nach am besten repräsentiren kann. Eine kalte, abstoßende Erscheinung, unliebenswürdig und ledern im Umgang, ein herzlos kalter Vortrag und — Materialist bis auf die letzten 5 Cents, die er einnimmt, ist er mehr wie irgend Einer dazu angethan, die eisig abstrakten Lehren des Materialismus, welche mit frivolem Lächeln den letzten Blüthenstaub der Poesie und Romantik von den Flügeln des Menschengeistes abstreifen, zu vertreten und sie verhaßt zu machen."

— Am 20. April trat ein Mann in die Apotheke in dem an der Toledo-, Wabash- und Western-Bahn gelegenen Städtchen Sadorus und kaufte eine Dosis Strychnin unter dem Vorgeben, einen Hund vergiften zu wollen. Nach Hause zurückgekehrt, erklärte er seiner Frau, daß er sich vergiften wolle und des Lebens überdrüssig sei. Das erschreckte Weib rief sogleich einige Nachbarn herbei, ihr Mann jedoch war fest entschlossen, sein Vorhaben auszuführen, und einen Revolver ziehend, erklärte er mit Entschiedenheit, daß, wer ihn darin zu stören suche, ein Kind des Todes sei. Damit hielt er die zu seiner Rettung Herbeigekommenen fern, bis er endlich todt niedersank.

— Nach dem neuesten Census sind in den Vereinigten Staaten bei einer Gesammtzahl von 492,268 Todesfällen im Jahr 1870 nicht weniger als 79,896 Personen der Zehrung erlegen.

Berlin, 29. April. Der preußische Landtag nahm heute den Gesetzentwurf an, welcher eine geistliche Behörde für Kirchen-Disciplin einsetzt und die Heranbildung und Anstellung der Geistlichen regulirt.

Wien, 29. April. Der Prinz von Wales und Prinz Arthur von England sowie Kronprinz Christian von Dänemark sind hier eingetroffen, um der feierlichen Eröffnung der Weltausstellung beizuwohnen. Auch der deutsche Kronprinz und seine Gemahlin sind heute zu demselben Zwecke hier angelangt.

London, 29. April. Die Gesellschaften des anglo-amerikanischen, des französischen und des neufundländischen Cabels haben sich gestern dahin vereinigt, ihre Interessen zu verschmelzen.

In der letzten Woche sind über Liverpool 10,000 Emigranten nach den Ver. Staaten gereist.

Wien, 1. Mai. Die Weltausstellung wurde heute Nachmittag vom Kaiser von Oesterreich mit imposanten Feierlichkeiten im Beisein einer aus allen Theilen der Erde zusammengeströmten ungeheuren Menschenmenge eröffnet.

Die Arrangements der Ausstellung sind übrigens noch nicht so vollständig, wie im Interesse der Sache zu wünschen wäre. Man hat in der letzten Zeit allerdings alle nur möglichen Anstrengungen gemacht, um das Ausstellungsgebäude wenigstens so weit herzurichten, daß es bei der Eröffnung nicht allzu sehr den Eindruck des Unfertigen mache, allein trotzdem Tag und Nacht Tausende von Arbeitern an dem ungeheuren Gebäude beschäftigt waren, so ist dieses doch in manchen Theilen noch keineswegs vollendet. Auch ist ein großer Theil der auszustellenden Gegenstände noch unterwegs; es befinden sich augenblicklich noch 7000 beladene Frachtwagen zwischen Wien und der Grenze, von denen täglich nicht mehr als 200 ausgeladen werden. Vor Ende Juni wird die Ausstellung voraussichtlich nicht vollständig geordnet sein.

St. Petersburg, 1. Mai. Die Festlichkeiten zu Ehren des auf Besuch hier befindlichen Kaisers von Deutschland dauern fort. Es ist eine ganze Reihe von Bällen und Banketten angekündigt.

London, 3. Mai. In einer der hiesigen „Daily News" von Wien zugegangenen Depesche heißt es: Der Kaiser von Oesterreich gab gestern Abend in der Hofburg ein großes Bankett, welchem alle einheimischen und fremden Prinzen, die sich gegenwärtig in Wien befinden, sowie das diplomatische Corps und die Großwürdenträger des Staates beiwohnten. Die neuernannten amerikanischen Commissäre sind emsig damit beschäftigt, das den Vereinigten Staaten zugewiesene Departement auf der Weltausstellung so bald als möglich in Ordnung zu bringen.

Deutsch-Amerikanisches Conversations-Lexicon.

Die 82ste Lieferung des von Prof. A. J. Schem redigirten und im Commissions-Verlag von E. Steiger in New York erscheinenden „Deutsch-Amerikanischen Conversations-Lexicons" enthält einen ausführlichen Artikel über Preußen, der in seinem statistischen Theile die Resultate des neuen Census vom Dez. 1871, so weit dieselben veröffentlicht sind, mittheilt und die Geschichte bis zum Jan. 1873 fortführt, indem es den wichtigsten Ereignissen seit dem Jahre 1866 eine ganz besondere Aufmerksamkeit schenkt. Einen ebenso lehrreichen wie interessanten Artikel gibt diese Lieferung über das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten, indem es namentlich alle gesetzlichen Bestimmungen über die Wahl, das Impeachment und die Befugnisse eines Präsidenten eingehend darstellt. Die Kirchengemeinschaft der Presbyterianer wird in einem aus der Feder eines Professors an einem deutschen presbyterianischen Seminar stammenden Artikel mit der Ausführlichkeit behandelt, die einer der größten und einflußreichsten amerikanischen Kirchen gebührt. Es werden die sämmtlichen Abtheilungen dieser Kirche in den Vereinigten Staaten mit gedrängter Vollständigkeit beschrieben und die Verhältnisse der deutschen Presbyterianer, die bereits 100 Prediger und 130 Gemeinden zählen, besonders berücksichtigt. Aus der großen Anzahl anderer interessanter Artikel nennen wir noch Prince Edwards Insel, Sterling Price, George D. Prentice, Prevost Paradol und Presse.

— Die größte Auswahl in allen Sorten neuer Sonnenschirme, im Opera Store, 508 Lack. Ave.
8mi2w J. Levy.

— Bejahrte Personen, welche die Hand der Zeit und die im Gefolge des Alters kommenden Uebel schwer auf sich lasten fühlen, werden in den „Hamburger Tropfen Dr. Aug. Königs" ein Elixir finden, das ihren Adern neues Leben einflößen wird.

Frei, ohne Berechnung.

Sprecht vor in der Apotheke von Gebr. Matthews, Scranton, Pa., und holt euch eine Probeflasche von Dr. A. Boschee's deutschem Syrup, frei, ohne Berechnung. Er ist kürzlich hierher von Deutschland eingeführt worden, und für Husten, alte Erkältungen auf der Brust, Auszehrung oder irgend eine Krankheit des Halses und der Lunge hat er seines Gleichen nicht in der Welt. Flaschen gewöhnlicher Größe kosten 75 Cents. Zwei Dosis kuriren jeden Fall. Probirt es. S. M. Green u. Sohn, Propr; Woodbury, N. J.
6mz1j

Siehe in einer andern Spalte Anzeige über Jowa und Nebraska Ländereien.
17ap4w

— Die Verkäufe von Nähmaschinen in 1872, wie unter Eid berichtet in 1873 an die Eigenthümer der Nähmaschinen-Patente, zeigen, daß

die Singer Fabrikations-Gesellschaft

im verflossenen Jahre **219,758** Maschinen verkaufte, oder **38,498** mehr als im Jahre 1871, wovon 90 Prozent für den Familiengebrauch waren. Dies macht über **45,000** mehr Nähmaschinen, als je von irgend einer anderen Gesellschaft während derselben Periode verkauft wurden, und **ein Viertel** aller in 1872 verkauften Maschinen. Die Ursache der obigen Thatsachen ist allein in der Maschine selbst zu suchen. Die Singer Nähmaschinen werden verkauft auf leichte monatliche Zahlungen und **Unterricht in deutscher Sprache ertheilt** im Hause des Käufers.

Die Singer Mfg. Company,
226 Lackawanna Avenue,
24ap Scranton.

Neue Anzeigen.

Deutscher Ball,

Abgehalten in J. Knieriem's Halle,
in Petersburg, 10. Ward,

Am Samstag, 17. Mai 1873.

Für die beste Musik, gute Speisen und Getränke, sowie Unterhaltung überhaupt wird bestens gesorgt. 2w John Knieriem.

Zeichnen Unterricht.

Der Unterzeichnete wird mit nächster Woche wieder Unterricht im Freihand- und Maschinen-Zeichnen ertheilen. Solche, welche sich daran betheiligen wollen, belieben sich Sonntags von 9 —10 Uhr betreff näherer Auskunft bei mir zu melden.
J. Merz, Lehrer,
bei Hrn. Jos. Oswald, Hickory Straße.

Eis! Eis!

Stafford Meadow Brook Eis Company,
Chas. H. Schadt, Eigenth.

Preise für Familien, Geschäfte u. s. w., für 1873:

10	Pfund täglich,	60	Cents die Woche.
15	„ „	80	„ „
20	„ „	$1.00	„ „
30—60	„ „	50	„ „
100	„ „	40	„ „

Keine Verbindung mit einer andern Company.
Keine Ermäßigung oder Preisveränderung unter irgend welchen Umständen.
☞ Seht nach den rothen Wagen.
Macht eure Bestellungen bei Chas. Schadt, E. Hirsch u. Co. oder bei den Fuhrleuten der Wagen.
8mi

Deutscher

Bauverein, No. 1.

Regelmäßige Einzahlung:

Am Samstag 17. Mai.

Deutscher

Bau-Verein No. 3.

Den Aktionären des obigen Vereins diene hiermit zur Nachricht, daß die jährliche Beamtenwahl

Am Montag den 19. Mai,

Abends 8 Uhr, in John Zeidlers Halle abgehalten wird. Zu erwählen sind: ein Präsident, Vize-Präsident, Sekretär, Schatzmeister und neun Direktoren.

Im Auftrag des Präsidenten,
8mi2w N. G. Goodman, Sekr.

Anzeige.

Herrmann Wahlers, jun., besorgt alle in sein Fach einschlagende Arbeit wie Häuseranstreichen, Graining, Kalsomining, Tapezieren u. s. w. Bestellungen durch die Post finden prompte Berücksichtigung. 3ap

---

Green Ridge Kohlen

werden abgeliefert zu folgenden Preisen:

Chestnut,	$2.50
Ofen,	3.25
Egg und Grate,	3.00

Bestellungen erbittet S. E. Schick, Agent, Office Ecke von Lackawanna und Wyoming Ave., mit M. Reese u. Co.

Milch-Depot.

Der Unterzeichnete hat im Basement von Frank Kiefer's Hotel,

Ecke Penn Ave. und Mulberrystr.,

ein Milch-Depot eröffnet und wird daselbst frische Milch, Dick- oder Sauermilch mit Rahm stets zum Verkauf halten.

Wer an heißen Sommertagen eine Tasse frische Milch trinken oder ein Näpfchen Dickmilch mit Zubehör essen will, findet sie bei mir rein und unverfälscht. Fred. Weber.
1mi73 Milchlieferant.

Michael Wetter. Joseph Uhl.

M. Wetter & Co.,

House, Sign & Ornamental

Painters,

Shop: Auf Tumble's Grundstück, Prospektstraße, 12. Ward.

Wir besorgen pünktlich alle in unser Fach einschlagende Arbeiten, wie Schildmalen, zierliche Malereien, Häuseranstreichen, Möbelfirnissen, Verzieren und Anstreichen von Kutschen, und Wagen, Tapetenhängen, u. s. w., und empfehlen uns der Gunst eines verehrten Publikums. 20f73

Monatsschriften — Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Neuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.
9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz. — Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

Söllner & Son,

Gen. Insurance Agt.,

Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Bakery, obenauf, zwischen Aldermann Watres und Hottenstein,

repräsentirt die folgenden zuverlässige Companien:

Companien.	Capital
Penns. Feuer Ins. Co., Phil.	$1,124,396 37
Farmers Mutual of York, Pa.,	878,000 00
Peoples, Philad., „ „ „	300,000 00
German of Erie, Pa., „ „	300,000 00
North Missouri, Macon, Mo., „	500,000 00
Hope Mutual Feuer Ins. Co., Phil.,	300,000 00
Hibernia F. Ins. Co., Cleveland, O.,	250,000 00
Newtown Feuer Ins. Co., of Newtown, Bucks Co., Pa.,	300,000 00
Lehigh Valley Mutual Feuer Ins. Co., Allentown, Pa.,	300,000 00
Manhattan Feuer Ins. Co., N. Y.,	500,000 00
„ Life Ins. Co., N. Y.,	1,000,000 00
National Life Ins. Co., of U. S. States of America,	1,000,000 00

wo eine Person sich für weniger Geld als in irgend einer andern Lebensversicherung für $1000 versichern kann und zu gleicher Zeit in Krankheit $7 per Woche erhält. Dies ist sicherlich die beste Lebensversicherung, welche je dem Volke angeboten wurde, und wird von den besten Männern in Washington vertreten.

Auch habe ich die beste Versicherung für Pferde, Esel und Rindvieh sowohl gegen Feuer als auch andere Unglücksfälle oder sogar Diebstahl. Zur Aufklärung oder irgend einer Frage steht immer bereit der Unterzeichnete. Indem ich von heute an das Geschäft für mich allein übernommen habe, so danke ich allen meinen Gönnern und Freunden für das bisher mir geschenkte Zutrauen, und bitte Alle, mich in Zukunft in der alleinigen deutschen Versicherungs-Agentur zu unterstützen; die niedrigsten Raten in den besten Compagnien werden von mir offerirt.
22ag Söllner u. Son.

Marschalls-Verkäufe

von werthvollem Grundeigenthum.

Infolge verschiedener Befehle von Fiori Facias, ausgestellt von der Mayors Court der City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am

Samstag den 24. Mai 1873,

um 10 Uhr Vormittags, in dem Courthause der Stadt Scranton das folgendermaßen beschriebene Eigenthum zum öffentlichen Verkauf bringen, nemlich:

Ein zweistöckiges Gebäude, 30 Fuß breit und 22 Fuß tief, mit angebauter Küche, 12 Fuß im Quadrat und einstöckig, stehend auf einem Grundstück, gelegen in der 1. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist der östliche Theil einer Grundlot an der Ecke von Hickory und Marketstraße, verkauft von S. Osterhout an Wm. Blois; besagter Theil ist 100 Fuß lang und 48 Fuß 6 Zoll weit, grenzend an Marketstraße, begrenzt nördlich von Lot des S. Osterhout, östlich vom Presbyterianerkirche Pfarrhaus, westlich von Land des Wm. Blois.

Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf die Klage von Hand, Coston u. Co. gegen Dr. E. Fletcher, Eigenthümer, und Wm. Blois, Contraktor. — Lev. Fa. No. 186, Maitermin 1873. Hand u. Post, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Parzelle Land, gelegen in der 6. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 20 im Block No. 50, mit einer 10 Fuß breiten Strecke am Ende von Lot No. 19, in besagtem Block No. 50, in Uebereinstimmung mit dem Plane oder Karte, genannt J. Heermans Karte von Süd Hyde Park. Besagte Lot No. 20 ist 50 Fuß Front an dritter Straße und 250 Fuß tief zu einer Alley; und besagter hintere Theil von Lot No. 19 ist in Front an besagte Alley etwa 50 und 10 Fuß tief. Alles angebaut, mit zwei guten hölzernen Wohnhäusern darauf

Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf die Klage von Malvin u. Fisher, Gebrauch von Wm. R. Boland, gegen Hugh Brady — D. W. Connelly, Anwalt — und Phelps u. Chase gegen Hugh Brady.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die folgende Lotte Land, gelegen in der 4. Ward der Stadt Scranton, an der nordwestlichen Seite von Prospektstraße und grenzend an besagte Straße; ist 50 Fuß Front und 150 Fuß tief, und enthaltend darauf ein Wohnhaus, 16 bei 24 Fuß groß und 16½ Fuß hoch, mit einem angebauten Flügel an der südwestlichen Seite und rechtwinklig mit dem Hauptgebäude, 16 bei 20 Fuß und 12 Fuß hoch. Es steht ferner auf der Lot eine Scheuer und Außengebäude, alles angebaut. Früher das Eigenthum von Daniel Moore, einer der in besagtem Urtheil Verklagten.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Trustees der Capouse Loge No. 170, J. O. O. F., A. Godschall u. A. Trustees, gegen Daniel Moore, M. W. Clark und W. H. Decker. Vend. Ex. 1 9 Maitermin 1873 — Hand u. Post, Anwälte. — Ferner, Jos. H. Günster, Schatzm., gegen Daniel Mohr und Gottlieb Stöber. — Günster u. Welles, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: Besagtes Eigenthum liegt in der 10. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., und sind Lots No. 17 und 18 im Block No. 5, an dritter Straße von A. B. Silkmanns Plan in oder nahe dem als Petersburg bekannten Ort in besagter City. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, 16 bei 24 Fuß und 16 Fuß hoch.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Washburn, Staples u. Co. gegen Charles und Miriam Thompson, Eigenthümer oder angebliche Eigenthümer. — E. B. Sturgis, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: Ist Lot No. 5 in Block No. 18 nach J. Heermans Karte von Süd Hyde Park, gelegen in der 5. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., mit einer Front an siebenter Straße von 84 Fuß bei 150 Fuß Tiefe und 20 Fuß hinten. Alles angebaut mit einem 2stöckigen hölzernen Wohnhause, mit Basement und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Hyde Park Bau- und Anleihe Gesellschaft gegen Patrick Hanagan. — Fi. Fa. 155 Maitermin 1873 — L. M. Bunnell, Anwalt.

Ferner:

All die gewisse Grundlot, gelegen in der 7. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: östlich von der Delaware und Hudson Canal Company's Eisenbahn, südlich von New Straße, westlich von Land des Augustus Purran, nördlich von Land des Phillips u. Winton, enthaltend 7,020 Quadratfuß Land, oder ungefähr so viel. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen Wohnhause mit Basement, und einer Holzscheuer und Außengebäuden, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Lorenz Fritz, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Christopher Fern, gegen Michael J. Lynch. — Chamberlain, Bunnell u. Wells, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachstehend beschriebene Grundstück, nemlich: All die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in Providence Township, jetzt 3. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an Pfosten und Steinen rechtwinkelig zur und 25 Fuß von der Carbondale und Providence Plankroad; von da entlang besagter Straße nördlich 9 Grade, östlich 174½ Fuß zu einer Ecke; von da südlich 81 Grade, östlich 403 Fuß zum westlichen Ufer des Lackawanna Flusses; von da entlang besagten westlichen Ufers südlich 1 Grad, östlich 85 Fuß, südlich 29 Grade, östlich 116 Fuß zu einem kleinen Dornenbusche am Ufer besagten Flusses; von da nördlich 81 Grade, westlich in gerader Linie zum Anfangsplatze, enthaltend 1 Acker und 72/100stel, mehr oder weniger. Reservirend die Kohle und das Recht, sie zu minen und zu entfernen. Alles angebaut, mit einem 1½stöckigen hölzernen Landhause, einem hölzernen Ballsaale und einem 1stöckigen hölzernen Anbau, benutzt als Schenkzimmer, einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, benutzt als Brennerei, einer Holzscheuer und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage des Germania Bauvereins der City von Scranton gegen F. Locher und George Wünsch. — Günster u. Welles, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: die Lot ist 25 Fuß Front an Mainstraße, Hyde Park, City von Scranton, Luzerne County, Pa., bei etwa 300 Fuß Tiefe, sich erstreckend von Mainstraße bis zu einer Alley. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, benutzt als einen Salon und Wohnhaus; besagtes Gebäude gränzend an Mainstraße. Ferner, ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus hinten auf dem Grundstück, nächst zur besagten Alley, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von David Beck, überschrieben an G. W. Samson, gegen George Eisenhart. — Geo. S. Horn, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das gewisse Grundstück, gelegen an der westlichen Ecke von Prospekt und River Straße in der 12. Ward der City von Scranton; ist 35 Fuß Front an Prospektstraße bei 135 Fuß Tiefe an Riverstraße, mit dem Recht, fünf Fuß an Prospektstraße und zehn Fuß an Riverstraße zu benutzen. Alles angebaut, mit einem doppelten hölzernen Gebäude und Außengebäuden. Kohlen rc. ausgenommen.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von J. H. Campbell gegen Patrick Nallis. — Vend. Ex. 217 Maitermin 1873 — J. H. Campbell, Anwalt.

Ferner:

Ein zweistöckiges Gebäude, 24 Fuß weit, 30 Fuß tief und 20 Fuß hoch, seiend nördlich 14 bei 14 Fuß, zwei Stock hoch, sich erstreckend nach hinten 5 bei 7 Fuß. Das besagte Gebäude liegt auf einer Grundlot in der 6. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: liegt an der nordwestlichen Ecke von Fünfter Straße und Fünfter Avenue auf Lot No. 15 im Block No. 47 von John Heermans Karte von Hyde Park, 50 Fuß Front und 150 Fuß tief.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Hand, Coston u. Co. gegen John Kirby. — Lev. Fa. No. 42 Maitermin 1873 — Hand u. Post, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 5. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa.; Ist 50 Fuß Front an Washburn Straße und 160 Fuß tief. Alles angebaut, mit einem 1stöckigen Wohnhause darauf, 12 bei 16, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Thomas F. Cannon gegen Charles Fletcher. — Vend. Ex. 227 Maitermin 1873 — D. W. Cornolly, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum nemlich: sind Lots No. 1 und 2 im Block No. 7½ auf Geo. Sanderson's Karte von Green Ridge; besagte Lots sind gelegen in der 2. Ward, City von Scranton, Luzerne County, Pa., an der Ecke von Marion Avenue und dritter Straße. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Rudolph Schaible gegen Henry Saul. — Fi. Fa. 66 Maitermin 1873 — John Handley, Anwalt. — Ferner, John Benore gegen Mathias Noble und Henry Saul. — Fi. Fa. 220 Maitermin 1873 — Hannah, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: Ist Lot No. 16 im Block No. 3 von J. Heermans Karte von Süd Hyde Park, liegend in der 6. Ward der City von Scranton, Luzerne Co., Pa. Besagte Lot ist 50 Fuß Front an Zehnter Straße und 150 Fuß tief zu einer Alley. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von E. Heermans, jetzt überschrieben an E. Phinney, gegen Charlotte H. Dodge. — Fi. Fa. No. 214 Maitermin 1873 — Campbell u. Smith, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: Ist Lot No. 2 im Block No. 4, gelegen an vierter Straße auf Meylerts Addition zu Scranton und Green Ridge, in der 2. Ward der City von Scranton, Luzerne Co., Pa.; besagte Lot hat eine Front von 40 Fuß an besagter vierten Straße bei 171 Fuß Tiefe; das Maß zur Tiefe beginnt 10 Fuß innerhalb des Seitenweges, mit dem Recht, zehn Fuß in Front besagter Lot einzufriedigen und zu benutzen für Kellerweg, Piazza oder Anpflanzung, aber nicht das Recht zur Errichtung von Gebäuden darauf. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Connell u. Battin gegen Jakob Musselmann. — Fi. Fa. No. 218 Mai 1873 — E. N. Willard, Anwalt.

Marschalls Office, } T. J. Walsh,
Scranton, 6. Mai 1873 } Marschall.

Große Ausstellung

von

Frühjahrs-Moden

Am Mittwoch und Donnerstag,
den 7. und 8. Mai.

Blaue Front,

Bee Hive, (Zeichen zum Bienenkorb.)

Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als

Putzwaaren,
Hüten,
Bonnets, } einfach und aufgeputzt.
Hauben,
Blumen,
Bänder,
&c., &c.

und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte und Bonnets

auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billigsten Preise angefertigt oder verändert.

Schleifen (Bows), Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei

Harris & Brown.

Geschlossener Ball,

nebst Einweihung der neuen Halle des Hrn. Frank Stetter, in Hyde Park,

Abgehalten von John Wagner,

Am Montag den 2. Juni 1873.

Tickets, mit Souper, zwei Dollars per Paar.

☞ Es soll dieser Ball zu einem echten Familien-Balle arrangirt werden und wird daher besonders betont, daß Familien jede Bequemlichkeit erhalten werden, wie z. B. Privatzimmer u. s. w.

Musik von Prof. Diller's berühmten Streich-Orchester.

Akademische und Elementarische

Bildungs-Schule,

Scranton, Pa.,
zwischen Vine und Olive Straße.

H. H. Merrill, A. M., ... Prinzipal.

"Solvitur acris hiems grata vice veris et Favoni."

Nach einer Vakation von einer Woche wurde die Schule wiedereröffnet am

Dienstag den 8. April

und wird bis zum 30. Juni fortgesetzt, 12 Wochen.

Dieser Termin und die günstige Jahreszeit gewähren jungen Damen und Anderen, die eine sorgfältige Ausbildung in gewöhnlichen oder akademischen Studien wünschen, besondere Vortheile.

Wir versprechen Schülern eine solche praktische Ausbildung, die sie für Geschäfte vorbereitet oder ihnen den Eintritt in eine höhere Schule anderswo erleichtert.

Eine gute heimathliche Schule ist am meisten geeignet, gute Vorbereitungen zur tüchtigen Heranbildung zu gewähren.

Lateinisches Lesebuch und Thalheimers alte Geschichte machen den Anfang, und eine Klasse für Anfänger in Algebra, sowie für junge Damen in Youman's interessantem Werke über Botanik, werden formirt.

Wir befürworten das Studium des Deutschen, da es außer seiner Wichtigkeit als Sprache die Schüler zu einem praktischen Verständniß der englischen Construktion und zum leichteren Studium des schwierigen Latein trefflich vorbereitet.

Eine neue Elementar-Klasse wird gebildet, und die unserer Aufsicht anvertrauten jungen Kinder erhalten ihren vollen Theil Aufmerksamkeit.

Wir haben drei geräumige, bequeme und gut ventilirte Schulzimmer und eine genügende Anzahl Schüler verschiedener Grade, um eine richtige Classifikation zu sichern.

Schüler, die während der Mittagspause hier verbleiben, werden wohl beobachtet.

Wer weitere Auskunft über die Schule wünscht, wird ersucht, uns zu besuchen oder zu schreiben an
24ap2m H. H. Merrill,
Prinzipal und Proprietor,
Scranton, Pa.

Daniel Keiper,

Contraktor und Bauschreiner.

Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73

Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.

Jakob Keiper,

Bauschreiner und Contraktor,

Cedarstraße, 11. Ward,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Neubauten jeder Art, besorgt Reparaturen und alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten.

Gute Arbeit und prompte Bedienung wird garantirt. 24ap73

Deutsche Hebamme.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Frauen von Hyde Park und Scranton bei vorkommenden Entbindungen, zum Schröpfen, Aderlassen und bei weiblichen Krankheiten überhaupt.

Wohnung: In Wm. Syrings Block Jacksonstraße, Hyde Park. 20mz3m
Catharina Köhl.

Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. enn Av.

Scranton, Pa.,

haben das großartigste Lager von

Schnupf-, Kau- und Rauch-Taback,

Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.

☞ Aufträge von Auswärts werden promp effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2b9) Gregory u. Snover.

Wichtig

für

Cigarrenmacher!!

Zwanzig Kisten

Connecticut

Wrappers & Binders

billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei **Charles Tropp,**
13f 211 Lackawanna Avenue.

Große Eröffnung

von

Millinery Waaren

bei

Pauli, Lackawanna Ave.

(Zum Zeichen des schwarzen Bären.)

Prachtvolle Hüte und Bonnets.

Die feinsten französischen Blumen.

Bänder in allen Schattirungen.

Fancy Goods für Damen.

Herren Garderobe-Artikel.

Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren. 17ap

---

N. G. Goodman

hat soeben erhalten eine reichhaltige Auswahl von

Kleiderstoffen, Shawls

und

Putzmacher-Artikeln.

Besonders wird die Aufmerksamkeit von Damen auf die überaus prächtigen

Hüte,

Bonnets

und **Blumen**

gelenkt, die alle von neuester Mode und dabei geschmackvoll und billig sind.

Damen von Scranton! Sprecht vor bei

N. G. Goodman,

221 Lackawanna Avenue,

und prüft die neuen Waaren, ob Ihr kaufen wollt oder nicht. Es ist der Mühe werth, sie zu sehen. Erkundigt Euch auch nach den Preisen.
Scranton, 17. April 1873.

Frühjahr '73.

Max Rieß u. Co.,

No. 329 Lackawanna Avenue.

Teppiche! Teppiche!

Das größte Lager in der Stadt, zu ungeheuer herabgesetzten Preisen.

Schöne geblumte Teppiche zu 60 Cts.
Gestreifte Teppiche für nur 30 Cts.
Brüßler Teppiche für $1.35, den besten Oil Cloth in allen Breiten zu 50 Cts.

Kleiderwaaren.

Ein reiches Lager in den neuesten Farben zu 25 Cts.

Guten schwarzen Alapacca nur 30 Cts.

Shawls! Shawls! Shawls!

Die größte Auswahl außerhalb New York zu den niedrigsten Preisen,

Federn! Federn! Federn!

die allerbesten von lebenden Gänsen, billig.

Gestickte- und Spitzen-Gardinen, Tisch-Linen, Servietten, Handtücher, kurz alles, was junge verheirathete Frauen brauchen zur Haushaltung; auch Stoffe für eure Männer zu Röcken und Hosen, und dann Stickereien und Weißwaaren.

Unser Lager ist vollständig.

Reifröcke, Corsets, (Schnürleiber) in allen Größen.

Handschuhe in Glacee, ein großes Lager, sowie auch andere Handschuhe.

Strümpfe für Groß und Klein, für Männer, Frauen und Kinder.

Kurz alles, was ihr nur verlangt, bekommt ihr in dem großen Eck Store, an der Lackawanna Avenue 329, gegenüber der ersten National Bank.

Max Riess & Co.

Friedrich Weichel,

222 Penn Avenue, Scranton,

hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten

Weine & Liquöre,

Schweizer- und Limburger Käse,

und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten

Gläser und Flaschen

und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.

Scranton, 24. April 1873.